Strukturiertes verbales Lob – Das hast du immer dabei

Definition
Strukturiertes verbales Lob bedeutet, dem Hund durch ***konkrete, über positive Verstärkung konditionierte Worte*** *in einer* ***freundlichen Stimmlage*** *sowie durch* ***passende Mimik und Körpersprache*** *unmittelbar nach einem erwünschten Verhalten zu signalisieren, dass er etwas richtig gemacht hat.*
Entscheidend ist die ***zeitliche Nähe*** *zum Verhalten, damit der Hund die Rückmeldung eindeutig verknüpfen kann.*

Einsatzgebiete

Ich gebe das SVL sehr gerne auf dem Spaziergang.
Pöppi ist meistens im Freilauf und gut 20m vor mir. Er dreht sich regelmäßig von sich aus zu mir um. Jedes Mal, wenn er dies von sich aus tut, gebe ich ihm als positives Feedback das SVL.
Er weiß dadurch:
Mama hat mich wahrgenommen. Das, was ich getan habe war toll. Ich brauche nicht zurück zu ihr sondern kann weiter meiner Wege gehen.

Denn wichtig:
Das SVL ist kein Rückruf und nach dem SVL gibt es auch nichts weiteres (wie Kekse oder ein Spiel).

Selbstverständlich kannst du das SVL auch bei anderen Gelegenheiten einsetzen. Bitte vergiß dabei nur nicht, auch andere Belohnungsarten zu verwenden. Wie für jede Belohnung gilt: Wird diese zu oft oder im falschen Kontext (Hund hätte lieber eine andere Belohnung) gegeben, nutzt sie sich ab.

Der Aufbau

Der Aufbau ist wie bei jedem Markerwort / Markersignal identisch:
Wähle für dich bzw. deinen Hund die passenden Wörter aus.
Beim Pöppi ist dies zum bespiel der eM (= einfache Marker) „Bingo“ gefolgt von dem Wort „Superburschi“.
Wichtig: Diese beiden Wörter zusammen werden in keinem anderen Kontext verwendet!
Daher mein Tipp: Nehme bitte Wörter, die du bisher a) noch nicht im Training einsetzt und b) auch wirklich nur für das SVL verwenden kannst.
Ein „Ja“ gefolgt von „toll gemacht“ ist nicht empfehlenswert, da es uns doch meist auch mal „nur so“ rausrutscht.

Wenn du deine beiden Wörter gewählt hast, beginnst du wie folgt:
Dein Hund ist entspannt bei Dir.
Konditioniere das Markersignal (bei mir „Bingo“) gefolgt vom SVL (bei mir „Superburschi“).

HINWEIS
Dieses Schriftstück enthält lediglich meine persönlichen Erfahrungen und ersetzt keinesfalls ein professionelles Hundetraining!
© Anja Kiefer | Mein Herz bellt®
Veröffentlichung auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung

Lächle deinen Hund dabei freundlich an.
Es folgt danach nichts weiteres. Es bleibt bei der verbalen Belohnung.
Mache bitte nur maximal 3-4 Wiederholungen.

Im Einsatz

Wenn dein Hund von sich aus etwas tolles gemacht hat, gib ihm das Markerwort („Bingo“) und dann das SVL („Superburschi“). Bitte gib ihm das SVL wirklich sehr zeitnah, (0,5 - 1 Sekunde später) damit er es mit seiner Handlung verknüpfen kann.
Es ist gut möglich, dass sich dein Hund daraufhin zu dir umdrehen. Ermuntere ihn weiter zu laufen oder das zu tun, was er vorher getan hat.
Bitte denk dran, dass dein Hund nicht zu dir zurück kommen muss.

Das SVL kündigt dem Hund also folgendes an:

Frauchen hat gesehen, dass ich gerade was tolles gemacht habe.
Ich erhalte hierfür „nur“ dieses verbale Lob.
Ich darf gerne mit dem weiter machen, was ich kurz vor dem SVL getan habe.
(Beispiel: Hund buddelt und schaut dich dann von sich aus an - SVL - Hund buddelt weiter).

Warum zusätzlich das SVL?

Erwünschter Verhaltensweisen werden verstärkt
Der Hund zeigt Verhalten, das gelobt wird, künftig mit höherer Wahrscheinlichkeit wieder.

Bindungsaufbau
Lob stärkt die Vertrauensbasis und die Beziehung zwischen Mensch und Hund.

Motivation
Der Hund versteht, dass er etwas richtig gemacht hat, und wird für zukünftige Situationen motiviert.

Alternative zu Leckerlis
Verbales Lob kann Leckerlis ersetzen oder ergänzen, besonders in Momenten, in denen Futter nicht verfügbar ist.

👉 Strukturiertes verbales Lob ist also mehr als ein einfaches „Gut gemacht“ – es ist ein bewusst eingesetztes, klar verständliches Signal, das den Hund motiviert, Erwartungssicherheit vermittelt und die Bindung zwischen Mensch und Hund nachhaltig stärkt.

HINWEIS
Dieses Schriftstück enthält lediglich meine persönlichen Erfahrungen und ersetzt keinesfalls ein professionelles Hundetraining!
© Anja Kiefer | Mein Herz bellt®
Veröffentlichung auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung